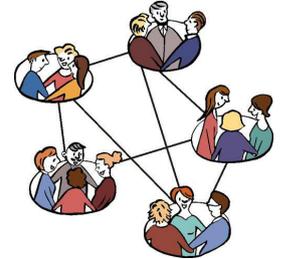




Meine freiberufliche Tätigkeit als Berater, Seelsorger und Bildungsreferent im und über das Refugium BEB in Bad Nauheim (Raum für Beratung, Entwicklung und Begleitung) hat seit nunmehr 6 Jahren auch einen Schwerpunkt in der Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach: Ich freue mich über die Möglichkeiten, Geistliche Impulse in der Erwachsenenbildung und in der begleitenden Seelsorge in unserer Kirchengemeinde einbringen zu können. Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Initiative des Fördervereins und Ihr persönliches Engagement darin. In Zeiten knapper finanzieller und personeller Ressourcen der Kirche, ermöglichen Sie durch Ihre Unterstützung ein Mehr an Möglichkeiten gemeindlicher Arbeit, damit „www.ROSBACH-LEBT.de“.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr **Klaus Stemmler**, Gemeindefereferent

Im **Hauskreis III** fanden wir für die Monate des 2. Halbjahres in 2015 unsere inhaltlichen Impulse entlang der Losungen. Sie führten uns immer wieder zu interessanten Bibelstellen und wir fanden zu anregenden Gesprächen um miteinander die gespiegelte Lebens- und Glaubenserfahrung für unser eigenes Leben zu erschließen. Reihum treffen wir uns monatlich an den Abenden bei unseren Mitgliedern zu Hause Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis mit 10 Mitgliedern ist auch Anja Schlosser.



Im **Hauskreis IV** (offener Diensttags-Kreis) treffen wir uns monatlich an einem Dienstag Vormittag von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus und sprechen „über Gott und die Welt“ bei einer Tasse Kaffee und Gebäck. Ein Thema „mitten aus dem Leben“ lädt ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und z.B. anhand eines zeitgenössischen Artikels eigene Gedanken zu einem regen und vielfältigen Meinungs- und Erfahrungsaustausch einzubringen oder einfach nur zuzuhören...

Dieser Hauskreis liegt bewusst an einem Vormittag, und ist offen auch für Interessenten, die nur ab und an mal vorbeischauen wollen oder können. Weitere Ansprechpartnerin für diesen Hauskreis sind auch Linda Genger oder Heidrun Seeber.

Klausur-Wochenende des Kirchenvorstandes (im November) im Martin-Niemöller-Haus in Schmitten-Arnoldshain /Taunus. Als Glaubende sind wir als „ganze Menschen mit Kopf, Herz und Hand“ in unserem Alltag unterwegs. Wir sind eingeladen, dem Leben ganz und ganzheitlich zu begegnen: Mit den Kräften unseres Verstandes, unserer Emotionen und unserer Intuition. **Am Puls des Lebens nährt uns der Glaube im Denken, Fühlen, Spüren und Gestalten...**

I. Vom Leben bewegt mit Gott unterwegs:

- Lebens- und Glaubenserfahrungen im Psalm vom guten Hirten (Ps 23)



II. Labyrinth & Lebenswege

Das Labyrinth als Symbol und in der Erfahrung des Begehens spiegelt uns unsere eigenen Lebenserfahrungen:

Es symbolisiert unseren eigenen Lebensweg in Freud und Leid, verschlungen hin und herführend..., mal nahe der Mitte, nahe am Ziel, nah bei Gott..., mal weit an den Rändern aller Zuversicht und allen Glaubens...

Wer unbeirrt weitergeht, erreicht die Mitte, findet Heimat auf einem von Gott begleiteten (Lebens-)Weg.

III. Lebenswege & Gottes Wege: Von Jesus/Gott begleitet

- Eigene Lebens- und Glaubenserfahrungen und die Erfahrungen der Emmaus-Jünger (Lk 24,13-35)

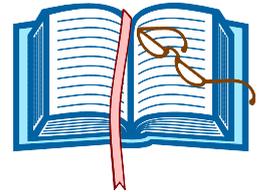
Pilgerwanderung im Oktober – eine Atempause für die Seele

Miteinander unterwegs sein, an ausgewählten Rastplätzen einen geistlichen Impuls hören, sich darüber austauschen oder in Stille darüber nachsinnen, mit allen Sinnen die Natur genießen und zum Abschluss auf einen Kaffee einkehren... Diesmal waren wir unterwegs von Weidenhausen/Volpertshausen über den Stoppelberg zum Wetzlarer Dom. (Home: www.elisabethpfad.de)



Im Rahmen des sporadischen **Männertreffs** erging die Einladung zur Adventswanderung am IV. Advent. Nach dem Entzünden der 4. Kerze am Adventskranz vor dem Gemeindehaus wollen wir zur Saalburg fahren und gehen von da aus einen Rundweg über den Herzbergturm und halten Einkehr im Berggasthof Herzberg.

6. Abendreihe im November - Entdeckungen im Land des Glaubens: Insgesamt 4 Wochen lang lesen Frauen und Männer wöchentlich vereinbarte Kapitel im gewählten Buch und treffen sich an den Montagabenden zu inhaltlicher Einführung, Begegnung, Meinungs- und Erfahrungsaustausch: **Erwachsen glauben! Warum nicht drüber reden?!** Die Abende werden von mir moderiert und um inhaltliche Impulse ergänzt.



„Mit dem Trostbuch `Vom Anfang im Ende´ wollen wir (andere Zeiten eV) im November die Spuren der Hoffnung nachzeichnen. **Es verschweigt nicht, was bedrängt und bedrückt, aber es sagt auch, was gut und heilsam ist.** Vielleicht kann es helfen, im Ende einen neuen Anfang zu entdecken...“ und in Freude **auf Advent und Weihnachten zuzugehen.**

Meine Mitwirkung im Gottesdienst (Liturgie und Predigt)

27.09. Sonntags-Gottesdienst

Du bist wertvoll von Anbeginn...

Eine musikalische Andacht mit Flötenkonzert

18.10. Oase-Gottesdienst

Unter dem Leitgedanken: „**Gott ist wie eine Quelle, zu der wir zu Gast und Einkehr geladen sind!**“ fanden die Besucher innere Einkehr im Rahmen eines besinnlichen Gottesdienstes mit Lied, Instrumentalmusik, kurzer Impuls-Predigt und einer stillen Zeit.



Verschieden gestaltete Orte in der Kirche (z.B. ein begehbare Labyrinth im Turm) luden ein zur Besinnung und boten eine Anregung für das persönliche Gebet. Die Vielfalt der Stationen wurde von mir und meiner Frau gestaltet. Pfr. Boomgaarden übernahm den Dienst der persönlichen Segnung: Eine Möglichkeit sich Einzelnen, als Paar oder unter Konfirmanden-Freunden segnen zu lassen.

Zu sich kommen!
Nicht länger „neben sich“
stehen, oder gar „außer
sich“ sein, sondern:
Zu sich kommen!
Eine Zeit für mich,
eine Zeit für Gott,
eine Zeit für Menschen,
die mir am Herzen liegen.

Inmitten unserer großen und kleinen Möglichkeiten, als auch im Angesicht unserer Grenzerfahrungen, sind wir immer wieder Fragende, Suchende und Übende. Gerne stehe ich für **vertrauliche Gespräche** zur Verfügung. Ein **Flyer zum Angebot** „Lebensberatung & Seelsorge“ liegt in der Kirche bereit, **gerne auch zum Weiterreichen.**

